

Sanotact GmbH, Greven, 18.11.2019

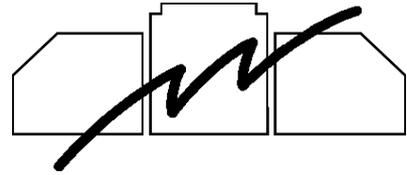
Angehende Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte besuchen die Firma Sanotact: Einblicke in die Produktion von Traubenzuckerbonbons

Wer kennt sie nicht, die kleinen bunten Traubenzuckerbonbons, die man als Kind in der Apotheke geschenkt bekommt?

Wie werden sie hergestellt? Diese Frage beschäftigte im Unterricht angehende Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte der Klasse PA18 A, als über die verschiedenen Darreichungsformen gesprochen wurde. Zur Anschauung der Produktion von Dextrose-Produkten organisierte Eva Küper, Fachlehrerin am Hansa-Berufskolleg, einen Besuch bei der Firma Sanotact GmbH.



Abbildung 1: Die Klasse Pa18A besuchte zusammen mit Eva Küper das Unternehmen Sanotact. Foto: HBK-Küper.



Nach einer freundlichen Begrüßung und Informationen zum Unternehmen, ging es in die Produktionshallen. Aber zuvor mussten Kittel und Haube angezogen und der gesamte Schmuck abgelegt werden. Mitarbeiter der Firma kontrollierten sodann die Fingernägel. Schülerinnen mit längeren Fingernägeln mussten Handschuhe tragen. Unter Aufsicht wurden dann die Hände gewaschen und desinfiziert. Erst danach konnten die „heiligen Hallen“ der Produktion betreten werden. Warum dieser ganze Aufwand? Diese Frage konnten die Schülerinnen sofort beantworten. Bei der Herstellung von Traubenzuckerbonbons muss genau wie auch in der Apotheke auf Hygiene, Sauberkeit und Sicherheit geachtet werden. Bestimmte Qualitätsstandards und GMP-Richtlinien gelten insbesondere auch für die Produktion.



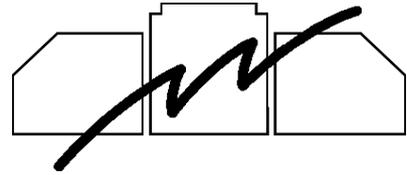
Abbildung 2: Verpackte Traubenzuckerbonbons. Foto: HBK-Küper.

Der Herstellungsprozess war beeindruckend: Die Schülerinnen konnten jeden einzelnen Schritt bis zum fertigen Intact-Traubenzuckerdragee verfolgen. Zuerst wurde das Pulver fein gesiebt, dann gepresst, auf Verunreinigungen geprüft, verpackt und dann in einzelne Tüten gefüllt.

Die Fertigung erfolgt komplett maschinell.

Neben einzelverpackten Traubenzuckerbonbons werden auch die bekannten Taubenzuckerrollen hergestellt.

Im Unternehmen wird in drei Schichten gearbeitet. Die Komprimare werden in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen erzeugt. Die Produktionswechsel von einer Geschmacksrichtung zur nächsten erfolgt in kurzen Abständen. Viele Varianten von Bonbons, Brausetabletten und Nahrungsergänzungsmittel werden in dem Unternehmen Sanotact hergestellt. In einer Halle lief gerade die Produktion von Mint-Bonbons, was natürlich sofort von den feinen Nasen der Schülerinnen wahrgenommen wurde.



Die Auszubildenden Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten sowie die Fachlehrerin, Eva Küper, sind dem Unternehmen Sanotact sehr dankbar für die Einladung zur Produktionsbesichtigung. Eva Küper ist überzeugt, dass der Besuch bei der Sanotact GmbH den Unterricht nachhaltig bereichert und für die Schülerinnen in ihrer beruflichen Bildung eine wertvolle Erfahrung darstellt.

Eva Küper_{20.11.2019}